Pressemitteilung
Sankt Michaelsbund, Diözesanverband München und Freising e.V.

München, 15. September 2026

Ausschreibung startet: „Mut und Menschlichkeit“ – das Georg-Walser-Stipendium 2026 für aktive Erinnerungsarbeit

Der Sankt Michaelsbund startet die Ausschreibung für das Georg-Walser-Stipendium 2026. Unter dem Leitwort „Mut und Menschlichkeit“ sind Journalistinnen und Journalisten ebenso wie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Schulen eingeladen, ihre Projekte rund um Widerstand gegen Diktatur und Unrecht für das Stipendium vorzuschlagen.

Das Stipendium, bei dem 3.000 Euro vergeben werden, ist nach dem Journalisten Georg Walser (1969-2020) benannt. Er beschäftigte sich zeitlebens beruflich und ehrenamtlich mit vergessenen Gegnerinnen und Gegnern des Nationalsozialismus, etwa dem 1934 ermordeten Publizisten Fritz Gerlich. Georg Walser war überzeugt, dass aus der Beschäftigung mit Widerstand in der Geschichte eine Verantwortung für heute erwächst: nämlich Einsatz für Demokratie, Menschenrechte, Rechtsstaat und Pluralismus.

Georg Walsers Erinnerungsarbeit soll auch andere ermuntern, sich mit diesen Fragen zu befassen und so sein Lebensthema fortzuführen. Dazu hat ein Freundeskreis Georg Walsers zusammen mit dem Sankt Michaelsbund das Stipendium initiiert. Nachdem 2023 die Jury das Stipendium an einen Journalisten und zwei Schulen vergeben hatte, wurde 2024 die Recherche einer Journalistin zum KZ Buchenwald sowie die Erinnerungsarbeit des Gymnasiums in Lappersdorf (Landkreis Regensburg) und ein Theaterprojekt des Staffelsee-Gymnasiums in Murnau (Landkreis Garmisch-Partenkirchen) gefördert. 2025 wurde das Preisgeld aufgestockt. 3.500 Euro gingen an drei Journalistinnen und Journalisten sowie 1.000 Euro für ein Projekt des Benediktiner-Gymnasiums Schäftlarn bei München.

In diesem Jahr stehen erneut 3.000 Euro zur Verfügung. Das Preisgeld kann komplett an ein Projekt oder auch an mehrere Vorhaben vergeben werden. Die Mittel des Stipendiums sollen zum Beispiel die Anschaffung von Recherche- und Hilfsmaterial ermöglichen sowie Reisen für wissenschaftliche Arbeiten oder die Veranstaltung einer schulischen Werkwoche oder eines Schulprojekts ermöglichen.
Einsendeschluss ist der 15. November 2026.

Rechtsträger des Stipendiums ist das katholische Medienhaus Sankt Michaelsbund. „Wir möchten vor allem junge Menschen darin unterstützen, sich aktiv mit Mut und Menschlichkeit auseinanderzusetzen“, begründet der geschäftsführende Direktor des Michaelsbundes, Stefan Eß, die Ausschreibung. „Außerdem erinnern wir mit der Namensgebung des Stipendiums an unseren leider viel zu früh gestorbenen Redakteur Georg Walser.“

Das Preisgeld stammt von einzelnen Spendern und Förderern, die mit kleineren Beträgen die Gesamtsumme ermöglichen. Ein Auswahlgremium entscheidet über die eingereichten Anträge. Zur Jury gehören (in alphabetischer Reihenfolge):

• **Judith Einsiedel**, Pastoralreferentin und Bischöfliche Beauftragte für KZ-Gedenkstättenarbeit in der Erzdiözese München und Freising

• **Dr. Hildegard Kronawitter**, Vorsitzende der Weiße-Rose-Stiftung e.V. und stellvertretende Vorsitzende des Sankt Michaelsbunds, Diözesanverband München und Freising e.V.

• **Prof. Dr. Claudia Nothelle**, Professorin für Fernsehjournalismus an der Hochschule Magdeburg-Stendal sowie Vizepräsidentin des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK) und Vorsitzende des Aufsichtsrats des Instituts für publizistische Ausbildung (ifp)

• **Staatsminister a.D. Dr. Ludwig Spaenle**, Beauftragter für jüdisches Leben und gegen Antisemitismus, für Erinnerungsarbeit und geschichtliches Erbe der Bayerischen Staatsregierung

Darüber hinaus sind **Christina Walser**, die Ehefrau von Georg Walser, sowie der geschäftsführende Direktor des Michaelsbundes **Stefan Eß** Mitglieder der Jury.



Ansprechpartner für Journalistinnen und Journalisten:
Stefan Eß, Geschäftsführender Direktor Sankt Michaelsbund
Telefon: +49 89 23225-500
E-Mail: s.ess@michaelsbund.de

Weitere Informationen im Internet:
www.michaelsbund.de/medienhaus/spenden/georg-walser-stipendium

Der Sankt Michaelsbund ist das katholische Medienhaus in der Erzdiözese München und Freising und für die Kirche in Bayern. Mit dem Magazin [inne]halten und seiner Radio-, Fernseh- und Onlineredaktion erreicht er jede Woche bis zu zwei Millionen Menschen. Als ältester bayerischer Büchereiverband (gegründet 1901) begleitet er über 1.000 kirchliche und kommunale Büchereien in ihrer Bildungsarbeit. Er publiziert Bücher, unterstützt kirchliche Einrichtungen mit individuellen Medien-Dienstleistungen und bietet in der Buchhandlung Michaelsbund in der Münchner Innenstadt und dem dazugehörigen Online-Shop eine große Auswahl an Büchern und Geschenken an.